

VOLLEYBALL - Gegen Ankara (TUR)

Düren verliert auch das Rückspiel

Gilles Braas und Düren sind gestern im Achtelfinale des CEV-Cups ausgeschieden. Nach dem 0:3 im Hinspiel unterlag der deutsche Bundesligist zu Hause gegen Ankara mit 2:3 (25:27, 18:25, 25:19, 25:23, 9:15). Dabei kämpften sich die Hausherren nach 0:2-Rückstand ins Spiel zurück, hatten im Entscheidungssatz allerdings das Nachsehen. *jan*

In der Novotel Ligue

Generalprobe gelungen

Gestern Abend haben Fentingen und Esch das vor 14 Tagen verlegte Spiel nachgeholt. Man sah gleich von Anfang an, dass es um nichts mehr ging: Fentingen hatte seinen ersten Tabellenplatz längst sicher und Esch den Sprung ins Halbfinale verpasst. So erhöhten Lomacz und Co. jedes Mal am Satzende den Druck und setzten sich jeweils ab, um mit 3:0 die Oberhand zu behalten. *rf*

Fentingen - Esch **3:0**
(25:20, 25:19, 25:19)

1. Fentingen	14	12	2	37:14	35
2. Bartringen	14	11	3	36:18	32
3. Strassen	14	9	5	33:19	27
4. Lorentzweiler	14	10	4	33:23	26
5. Esch	14	7	7	28:26	21
6. Walferdingen	14	4	10	21:31	14
7. Diekirch	14	3	11	17:34	13
8. Petingen	14	0	14	2:42	0

BASKETBALL - Neuer Trainer

BBC Gréngewald verpflichtet Paar

Basketballtrainer Hermann Paar heuert bei Gréngewald an. Wie der Club mitteilt, wird Paar zunächst in unterstützender Funktion in das Trainerteam integriert, ehe er zur kommenden Saison das Cheftraineramt der Frauen übernehmen soll. Der aktuelle Frauentrainer Majdi Anan wird dann den Männern zugeteilt. Paar hatte Ende des Jahres seine Tätigkeit beim deutschen Erstligisten Saarlouis Royals beendet und ist aktuell für die deutsche Frauen-Nationalmannschaft verantwortlich. Der 63-Jährige war in seiner fast 40 Jahre langen Trainerkarriere auch in Luxemburg tätig. *jan*

Conterns Basketballfrauen

Howard und Mangan fallen verletzt aus

AB Contern muss in der entscheidenden Phase der Meisterschaft auf zwei wichtige Spielerinnen verzichten. US-Profi Laura Rachel Howard hat sich wie befürchtet im Pokalhalbfinale am vergangenen Wochenende gegen Ezzella Ettelbrück einen Achillessehnenriss zugezogen. Die Saison ist für sie beendet. Howard wurde bereits operiert, teilte Trainer Louis Wennig auf Anfrage mit. Nationalspielerin Julie Mangan erlitt einen Außenbandriss im Sprunggelenk. Sie wird voraussichtlich einige Wochen fehlen. „Es war ein Schock für die Mannschaft“, sagte Wennig über den Ausfall der besten ausländischen sowie der bis dato erfolgreichsten einheimischen Scorerin. *AW*

Fentingen in der Favoritenrolle

Die Topteams gehen sich im Volleyball-Pokalhalbfinale aus dem Weg

VON ROLAND FRISCH

Von heute bis Samstag werden im Final Four der Volleyballer die Sieger der Loterie Nationale Coupe de Luxembourg ermittelt. Dabei war die Losfee dieses Jahr gnädig: Die beiden jeweils Führenden der Meisterschaft stehen sich im Halbfinale noch nicht gegenüber.

An Fentingens Männerteam führt im Final Four in diesem Jahr wohl kein Weg vorbei - und dies trotz einiger Verletzungssorgen beim Titelverteidiger. Seit vielen Wochen schon fällt der Mittelblocker Zlatić aus. Er sollte eigentlich durch den Italiener Coali ersetzt werden, doch noch immer liegt die Anfrage auf die Freigabe beim italienischen Verband. Auch Hauptangreifer Lomacz musste diese Saison schon häufig verletzungsbedingt geschont werden. Und trotzdem steht Fentingen, das gestern noch ein Nachholspiel in der Meisterschaft absolvierte (siehe weiteren Artikel), die Favoritenrolle zu.

Der Gegner im morgigen Halbfinale wird Lorentzweiler sein. Gegen dieses Team hat man in der Rückrunde, wenn auch mit unvollständiger Mannschaft, den Kürzeren gezogen. „Trotz der Niederlage am Samstag gegen Esch ist die Moral intakt. Wir haben eine gute Mannschaft und wollen Fentingen das Leben schwer machen. Und warum nicht auch den Sieg holen?“, so Lorentzweilers König.

Im zweiten Halbfinale trifft Esch auf den Tabellenzweiten der Nationaldivision. Bartringen hat in den vergangenen vier Meisterschaftsspielen nur Siege aufzuweisen - auch gegen Fentingen. Somit gehen Clout und Co. mit viel Selbstvertrauen in die Halle in Belair. Obwohl es in dieser Saison 1:1 zwischen beiden Kontrahenten steht, ist Bartringen als Favorit anzusehen.

Bei Esch wird Kudlaczewski wohl weiter verletzt ausfallen, was das Team schwächen wird. „Das Spiel ist auf dem Papier zwar ausgeglichen, doch Bartringen spielt auf konstanterem Niveau“, so der Escher Maroldt. Gleiches sagt auch der Bartringer Kapitän Schoder: „Es könnte ein enges Spiel wer-



Tim Besch und Fentingen sind heißer Anwärter auf die Titelverteidigung.

(FOTO: CHRISTIAN KEMP)

den. Da wir in der Meisterschaft besser platziert sind, muss man uns wohl als Favorit ansehen.“

Frauen aus Walferdingen favorisiert

Auch bei den Frauen muss man den Titelträger als klaren Favoriten ausmachen. Am vergangenen Samstag hat Walferdingen den Herausforderer Diekirch mit einem glatten 3:0 besiegt und somit ein klares Ausrufezeichen gesetzt. Doch Diekirch hat mit Sicherheit nicht sein ganzes Können gezeigt und schielt im Halbfinale schon mit einem Auge auf den Pokal. Doch erst gilt es für die beiden Kontrahenten, ihr jeweiliges Halbfinale schadlos zu überstehen.

Mit Gym hat es Walferdingen mit einer Mannschaft zu tun, die gerade zum richtigen Zeitpunkt zu-

alter Form zurückgefunden hat. Einen großen Anteil daran hat Rückkehrerin Völz. „Wir sind gute Dinge und freuen uns aufs Halbfinale. Alle sind voll motiviert und wollen Walferdingen einen großen Kampf bieten. Wenn wir unsere Leistung abrufen, ist alles möglich“, so Gym-Coach Michel Beautier.

Auch die Walferdinger Nationalspielerin Hoffmann muss einräumen, „dass Gym ein ungemütlicher Gegner ist. Im Gegensatz zu uns hat Bonneweg nichts zu verlieren“.

Im zweiten Halbfinale stehen sich Steinfort und Diekirch gegenüber. „Da wir in der Meisterschaft zwei Mal klar gewonnen haben, wäre eine Niederlage eine Riesenenttäuschung“, so die Die-

kircherin Frisch. „Doch unterschätzen dürfen wir den Gegner auf keinen Fall. Ich rechne mit einem umkämpften Spiel.“

PROGRAMM**COUPE DE LUXEMBOURG - HALBFINALE FRAUEN**

Heute:

18.30: Steinfort - Diekirch

20.30: Walferdingen - Gym

Am Samstag:

17.00: Finale

MÄNNER

Morgen:

18.30: Esch - Bartringen

20.30: Lorentzweiler - Fentingen

Am Samstag:

19.30: Finale

Alle Begegnungen werden in der Sporthalle in Belair ausgetragen.

Zwei Luxemburger feiern ihr Debüt

Alex Kirsch und Michel Ries verhalten sich beim Saisonestand unauffällig

Bahnspezialist Edward Clancy (GB/JLT Condor) hat zum Auftakt der Herald Sun Tour (2.1) den Prolog in Melbourne zu seinen Gunsten entschieden. Der 32-jährige Brite benötigte für den nur 1,6 km langen Parcours 1'55" und war damit um eine Sekunde schneller als die vier nächstplatzierten Fahrer.

Rang zwei ging an Mads Pedersen (DK/Trek-Segafredo), Dritter wurde Lasse Norman Hansen (DK/Aqua Blue Sport) gefolgt von Alex Frame (NZL/Trek-Segafredo). Titelverteidiger Damien Howson (AUS/Mitchelton) landete mit sieben Sekunden Rückstand auf dem 21. Platz.

Clancy, dreimaliger Olympiasieger in der Mannschaftsverfol-

gung, hat nach dem ersten Tag auch die Spitzenposition in der Gesamtwertung der fünftägigen Rundfahrt übernommen. Laurent Didier (Trek) war 16" langsamer als der Brite und belegt somit den 92. Platz im Prolog.

Bei der Volta a la Comunitat Valenciana (2.1) ist Michel Ries zum Saisondebüt gleich auf hohem Niveau mitgefahren. Der junge Luxemburger ist mit seinem Kontinentalteam Polartec-Kometa am Start, neben Stars wie Greg van Avermaet (B/BMC) oder Alejandro Valverde (E/Movistar). Die erste Etappe führte von Oropesa El Mar nach Peniscola. Nach 191,4 km setzte sich Danny van Poppel (NL/LottoNL-Jumbo) im Sprint vor Luka Mezgec



Alex Kirsch hat die ersten Rennkilometer der Saison 2018 zurückgelegt. (FOTO: S. WALDBLIG / LW-ARCHIV)

(SLO/Mitchelton) und Jurgen Roelandts (B/BMC) durch. Als 135. hat Ries keine Zeit verloren. Bereits heute wird es richtig schwer für Ries und Co.: Nicht weniger als fünf Bergwertungen sind auf 153,9 km im Hinterland von Valencia zu bewältigen.

Alex Kirsch hat ebenfalls seinen Saisonestand gefeiert. Der Veranclassic-Profi blieb auf der ersten Etappe der Etoile de Besseges (2.1) unauffällig und kam als 105. mit 2'10" Rückstand ins Ziel. Sieger war der Franzose Marc Sarreau (FDJ) der sich nach 162 km zwischen Bellegarde und Beaucuire im Sprint durchsetzte. Heute sind auf der zweiten Etappe 151 km zwischen Nîmes und Générac zu bewältigen. *ig/DW*